

Pokus Hokus

Grundsätzliches zum Anlass

Name:	<i>Pokus Hokus</i>
Datum:	<i>12.07.14</i>
Zeit:	<i>Von Mittag bis Mitternacht</i>
Ort:	<i>Vorplatz Reitschule Bern</i>
Zielpublikum:	<i>Kinder, Jugendliche und ihre Familien</i>
Kurzbeschreibung:	<i>Ein etwas anderer Jahrmarkt mit vielen Attraktionen</i>

Über uns

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von rund zehn motivierten jungen Menschen, die vor etwa drei Jahren die Idee eines etwas anderen Jahrmarkts entwickelten. Kurz darauf gründeten wir den Verein Kuriosum, um diese Idee zu verwirklichen.

Wir sind junge Leute, die alle gerne in Quartieren der Stadt Bern leben, in welchen viel läuft. Wir alle gestalten, basteln und bauen gerne eigenhändig Sachen. Wir alle feiern gerne Feste und setzen uns gerne und ehrenamtlich für ein gelungenes Zusammenleben in der Stadt Bern ein.



Warum machen wir das?

Die Leute des Vereins Kuriosum engagieren sich alle kulturell und sozial in unterschiedlichen Gesellschaftskreisen. Mit unseren Tätigkeiten im beruflichen und sozialen Umfeld bringen wir ein grosses Netzwerk von interessierten Menschen mit, die uns in vielen Bereichen unterstützen. Das Planen, das Organisieren und das Durchführen des Jahrmarkts bereitet uns als Gruppe grosse Freude, darum ist die geleistete Arbeit für das Fest vollkommen ehrenamtlich.

In den Sommerferien des Jahres 2012 führten wir als Verein Kuriosum erstmals den Jahrmarkt „Pokus Hokus“ mit grossem Erfolg und Medienaufmerksamkeit durch. Uns ist es gelungen, ein neues Fest auf die Beine zu stellen, das der Stadt Bern bisher noch fehlte. „Pokus Hokus“ ist ein farbiges Fest, das keinen Gewinn anstrebt, sondern Freude und Begegnung unter die Menschen bringen möchte.

Ziele

Was wollen wir mit dem Fest erreichen?

Der Verein Kuriosum will mit dem „Pokus Hokus“ einen Ort in der Stadt Bern für einen Tag in einen farbigen und lebendigen Rummelplatz verwandeln. Im Fokus des Jahrmarkts steht ein aktives Staunen, ein kreatives Mitwirken und Mitmachen. Das „Pokus Hokus“ ist wie ein grosser Spielplatz, an welchem man einen kurzweiligen Tag verbringen kann. Das „Pokus Hokus“ ist eine lebendige Begegnungszone für alle Besucherinnen und Besucher ohne jeglichen Zwang zur Konsumation.

Das „Pokus Hokus“ bietet im Rahmen eines eintägigen Jahrmarkts Plattform, fördert und präsentiert das Schaffen von Kleinkünstlerinnen und -künstlern, Artisten und Artistinnen, Musik- und anderen Kulturschaffenden aus der Stadt und dem dem Raum Bern.

Der Verein Kuriosum lädt Gruppierungen ein, welche in Bern und Umgebung im künstlerischen, sozialen und kulturellen Bereich tätig sind, bei der Gestaltung des Anlasses mitzuwirken.

Für wen ist das Fest?

„Pokus Hokus“ begrüsst *alle* Menschen, die den Rummelplatz besuchen wollen, und richtet sich an alle Leute, die sich in den Sommerferien im Raum Bern befinden und ein buntes, familiäres Fest erleben wollen.

Der Anlass lädt Jugendliche, Familien, Kinder und ihre Grosseltern ein. „Pokus Hokus“ ist offen für neugierige und offene Menschen jeglichen Alters. Beim „Pokus Hokus“ werden keine Eintrittspreise verlangt, was auch Leute mit kleinerem Budget einbeziehen soll.

Das Fest richtet sich an kulturinteressierte Menschen, die lokale Künstler in einem etwas spezielleren Rahmen erleben wollen.

Das lokale Gewerbe ist eingeladen, zum Beispiel mit einem Essensstand oder dergleichen teilzunehmen.

Was wollen wir nicht?

„Pokus Hokus“ stellt einen klaren Kontrast zum elektrifizierten Schützenmatte-Vergnügungspark dar, der in den kalten Novembertagen nur spärlich besucht wird.

„Pokus Hokus“ verkauft keine Produkte und versteht sich nicht als Gewerbeausstellung. Der Verein Kuriosum strebt mit dem „Pokus Hokus“ keine gewinnorientierte Veranstaltung an.

„Pokus Hokus“ ist kein weiteres Musikfestival, kein weiterer Flohmarkt und ist nicht als abendlicher Ausgeh-Tipp gedacht.

Projektbeschreibung

Motto

Der Verein Kuriosum macht Platz für den Rummel! Pokus Hokus! - Ein Rummelplatz, wie man ihn von früher kennt ... Wie unsere Vorstellung wirkt, beschreiben am besten die Worte einer Rückmeldung zum letzten „Pokus Hokus“:

„Sehr geehrte, liebe Pokus-Hokuser. Euer Spektakel vor der Reitschule letzten Samstag war echt ein Hit. Ich fühlte mich in die Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurückversetzt. Zuletzt z.B. hatte ich etwas wie das handbetriebene Rösslispiel Anfang achtziger Jahre in Marokko mitbekommen. Vielen Dank; und weiter so! “

Ort

Der Verein Kuriosum will den Rummelplatz an einem schönen und geeigneten Ort in der Stadt Bern durchführen. Angedacht sind wechselnde Veranstaltungsorte. Im Jahr 2014 befindet sich dieser Ort erneut auf dem Areal des Vorplatzes der Reitschule Bern.

Dies hat verschiedene Gründe. Der ausgewählte Ort bringt mehrere Vorteile mit sich: Er liegt zentral und ist gut zu erreichen. Ausserdem kann teilweise auf die vorhandene Infrastruktur des Kulturzentrums zurückgegriffen werden (z.B: sanitäre Anlagen, Technik, Elektrizität etc.).

Weiterhin hat die Erfahrung gezeigt, dass das „Pokus Hokus“ eine besondere Stimmung auf dem Vorplatz erzeugen kann, da Publikum angezogen wird, welches im „Normalbetrieb“ verhältnismässig selten dort anzutreffen ist (Familien, Kinder, ältere Menschen). An diesem Ort, welcher in den Medien oftmals Grundlage für hitzige Debatten bildet, sorgt gerade diese Durchmischung des Publikums für eine einzigartige und entspannte Atmosphäre.

Zeitplan

Der Rummelplatz „Pokus Hokus“ ist am **Samstag, 12. Juli 2014, von Mittag bis Mitternacht** geöffnet. Einzelne Bahnen und Stände an diesem Tag sind nur sporadisch geöffnet, andere Angebote sind während der ganzen Dauer des Fests offen.

Der Aufbau der Stände und die Gestaltung des Areals werden durch den Verein Kuriosum und durch weitere Unterstützende während einer Woche vor dem Fest und vor allem am Morgen vor der Veranstaltung realisiert.

Der Abbau geschieht an den auf das Fest folgenden Tage durch den Verein Kuriosum.

Programmbeschreibung

Der ganze Vorplatz des Kulturzentrums Reitschule Bern verwandelt sich für einen Tag in einen grossen Rummelplatz. Das Areal wird mit farbiger und selbstgemachter Dekoration geschmückt und mit eigenhändig gebauten Ständen für den eintägigen Anlass eingerichtet. Der Rummelplatz besteht aus mehreren Elementen, die sich in unterschiedliche Kategorien einteilen lassen.

Die folgende Auswahl sind als Beispiele gedacht und können gut erweitert werden.

Auftritte von Künstlerinnen und Künstlern

Voraussichtlich gibt es zwei Bühnen, eine verstärkte und eine unverstärkte Bühne. Auf den Bühnen gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm bestehend aus Musik, Artistik, Theater und anderer Kleinkunst. Das Unterhaltungsprogramm auf den Bühnen legt einen klaren Schwerpunkt auf Kulturschaffende aus dem Raum Bern.

Bahnen

Der Verein Kuriosum baut diverse Vergnügungsbahnen, die ohne oder nur mit wenig elektrischem Strom laufen. Im Jahr 2012 gab es beispielsweise eine lange Rollbahn und ein Kinderkarussell.

Kuriositäten und Installationen

Der Rummelplatz ist voller Installationen, welche die Besuchenden bestaunen können oder aktiv daran teilnehmen können. Vor zwei Jahren gab es beispielsweise eine komplizierte Murmelbahn, die von Hand angetrieben werden musste. Auch für die selbst erstellten Installationen werden Leute aus Bern und Umgebung angefragt.

Kleine Spiele und Spielgeräte

Auf dem Rummelplatz gibt es viele Spiele, welche die Leute benutzen und ausprobieren können. Die Spiele stehen den Besuchenden zur Verfügung, ohne dass etwas dafür bezahlt werden muss. Am letzten „Pokus Hokus“ gab es beispielsweise ein Senkeltram und selbst gebaute Fantasie-Fahrräder zum Herumfahren.

Schiessbuden

Einen Rummelplatz ohne Schiessbude gibt es nicht. Mehrere Buden werden durch den Verein Kuriosum aufgebaut und betreut. Das letzte Mal gab es einen Blasrohr-Stand, ein „Bieli schmeisse“-Stand und eine Porzellanfiguren-Schiessbude.

Mitmach-Stände

Geplant sind weitere Stände, an welchem die Besuchenden aktiv mitmachen können. Am „Pokus Hokus“ gibt es eine grosse Tombola mit vielen kuriosen Preisen. Auf dem Areal steht ein Kinderzelt mit einer Märchenecke und einer Schminkecke. Irgendwo steht ein Rednerpult, wo sich die Menschen spontane Reden anhören dürfen oder gleich selbst eine halten können.

Essen & Trinken

Die Bereitstellung von Esswaren und Getränken geschieht durch das lokale Gastrogewerbe oder andere interessierte Gastrobetriebe aus der Stadt Bern. Die Bereitstellung des kulinarischen Angebots muss sich dem Rahmen des Rummelplatzes anpassen. Vom der Reitschule selbst wird eine Bar betrieben.

Weitere Attraktionen

Auf dem Rummelplatz sind während des ganzen Tages weitere spontane Aktionen und Attraktionen zu erwarten. Spontane Darbietungen von kleinen Kunststücken, kleinen Theaterstücken oder anderen kleinen Angeboten durch Besuchende sind ausdrücklich erwünscht.

Finanzierung

„Pokus Hokus“ ist ein kostenloser Anlass und der Verein Kuriosum arbeitet nicht gewinnorientiert, trotzdem muss der Anlass finanziert werden. Die nötigen Mittel für die Durchführung der Veranstaltung bringt der Verein Kuriosum wie folgt auf:

- Schwarmfinanzierung über Internet-Plattform
- Antrag auf Kulturförderung (Stadt, Stiftungen etc.)
- Einnahmen durch Verkauf von Getränken
- Verkauf von Tombola-Losen während des Anlasses
- Kollekte während des Anlasses
- Private Spenden

Weitere Details zur Finanzierung können dem geplanten Budget im Anhang entnommen werden. Ein allfälliger Gewinn wird für weitere Aktivitäten des Vereins Kuriosum in der Zukunft verwendet.

Zusammenarbeit

Das „Pokus Hokus“ kommt nur zustande, weil der Verein Kuriosum in seinem Beziehungsnetz auf viele verlässliche Ressourcen zurückgreifen kann. Für die Realisierung des Fests arbeitet der Verein Kuriosum eng mit seinen Partnern zusammen.

- Die grundlegende Infrastruktur des Fests (Stände, Bahnen, Absperrungen, Bühne, Dekoration, ...) wird extra für das Fest aufgebaut und wieder abgebaut. Neben den Leuten des Vereins Kuriosum helfen dabei **viele Bekannte und Freunde** mit (unter anderem die Schreinerei Holzlabor Bern).
- Für weitere Sachen wie sanitäre Anlagen, Lagerraum, technische Anlagen und Elektrizität wird auf die Infrastruktur des **Kulturzentrums Reitschule** zurückgegriffen. Mit den vor Ort Engagierten und dem Kollektiv der Reitschule strebt der Verein Kuriosum eine enge **Zusammenarbeit** an.
- Für die kulturellen Beiträge am Pokus Hokus greifen wir stark auf die **lokale Kultur-, Musik- und Kleinkunstszene** zurück, in welcher Leute aus dem Verein Kuriosum durch ihr berufliches und soziales Umfeld gut vernetzt sind.
- Für die kulinarischen Beiträge am Fest orientieren wir uns am **lokalen Gewerbe** und hoffen auf eine aktive und tatkräftige Unterstützung.

Anhang

Flugblatt und Plakat vom Pokus Hokus 2012

* * * * * KURIOSUM PRÄSENTIERT * * * * *

POKUS HOKUS

Sa. 28 Juli 2012

Vorplatz Reitschule, Bern

12h-24h Rummelplatz für Gross und Klein mit

Liederzüchter **Sarbach, Frank Dinski** Liedermacher, **Schüpp Halbrock,**
Les Bourrees Gipsy, **Magic Marmelade** Zauberei,
Jazz@blue Jazz/Swing, **Mike wilde** Gitarre,
Gsoux Tanzspektakel, **Erdfeuer** Feuerschau, **Snotty-Freak-Beat** DJ

Karussell, Klugscheisser, Porzellanschiesstbude, Rollbahn, Kinderangebote,
Tombola, Essenstände, Bar, Zuckerwatte, offene Bühne und vieles mehr!

BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR !!!

*  WWW.POKUSHOKUS.CH *

* * * * * KURIOSUM PRÄSENTIERT * * * * *

POKUS HOKUS

SUPERINCROYABLEMENTFANTASTIQUE!

* * * * *

Sa. 28 Juli 2012

Vorplatz Reitschule, Bern

12H-24H

BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR !!!

RUMMELPLATZ FÜR GROSS UND KLEIN:

UNBESCHREIBLICHE ARTISTIK
UNBERECHENBARE MUSIKER
UNVERSEHRTE MAGIE FEUERSCHAU
UNGLAUBLICHE
UNBEZAHLBARE EMOTIONEN UNGESCHMINNTE RÜCHE
UNERGRÜNDLICHE TOMBOLA
UNVORSTELLBARE KURIOSITÄTEN
UNSOEWITER

 WWW.POKUSHOKUS.CH

* * * * * KURIOSUM PRÄSENTIERT * * * * *

Impressionen vom Pokus Hokus 2012









Pokus Hokus 2012 in den Medien

bernerzeitung.ch, 26.7.2012

<http://www.bernerzeitung.ch/region/bern/Pokus-Hokus-vor-der-Reitschule/story/27531638>

Startseite · Immo · Job · Gratisinserate

BZ BERNER ZEITUNG REGION

REGION SCHWEIZ AUSLAND WIRTSCHAFT BÖRSE SPORT KULTUR PANORAMA

Bern & Region Kanton Bern Seeland & Jura Thun & Oberland Emmental & Oberraugau Freiburg Bildstreifen

Pokus Hokus vor der Reitschule

Aktualisiert am 26.07.2012

Diesen Samstag findet auf dem Vorplatz der Reitschule das Festival Pokus Hokus statt. Organisiert wird es vom Verein Kuriosum.



Baustelle: Auf dem Vorplatz der Reitschule findet am Samstag Pokus Hokus statt – ein Festival im Stil eines schrägen Rummelplatzes.
Bild: Urs Baumann

blog.derbund.ch, 28.7.2012

<http://blog.derbund.ch/kulturstattbern/blog/2012/07/28/pokus-hokus/>

Startseite · Immo · Job · Anzeigen · Dating

Der Bund BLOGS

Bern Schweiz Ausland Wirtschaft Börse Sport Kultur Panorama L

Stadt Region Kanton ePaper Dossiers Bildstreifen Der Hauptstädter

KulturStattBern

Das Kulturblog des «Bund»

Pokus Hokus

Gisela Feuz am Samstag den 28. Juli 2012

«**Betretten auf eigene Gefahr**», ist das Motto des etwas anderen Jahrmarktes **Pokus Hokus**, welcher momentan auf dem Vorplatz der **Reitschule** stattfindet. Wie sich das für die Reitschule gehört, funktioniert auch bei Pokus Hokus alles ein bisschen anders und sympathisch unkonventionell. Anstatt mit harmlosen Tennisbällen auf Büchsen wird mit Katapulten auf Porzellanfiguren geschossen oder gar mit Beilen auf Zielscheiben geworfen. Beim Fingerkasperli-Theater wird den Jüngsten einer von Shakespeares grossen Klassikern nähergebracht, wobei Julia beim nicht ganz so traurigen Finale einigermaßen unorthodox Selbstmord mit einem Küchenmesser begeht.

An allen Ecken stehen Gaukler, Akrobaten und Clowns, die lauschigen Sofas sind mit «Sitzen verboten» angeschrieben, kuriose Gegenstände und Gebildet wollen erkundet und ausprobiert werden und einer Fahrt auf der Renn-Bahn im Innenhof können selbst nicht mehr ganz so junge BesucherInnen nicht widerstehen.



Telebärn News, 28.7.2012

<http://www.telebaern.tv/120728-news.html>



derbund.ch, 29.7.2012

<http://www.derbund.ch/bern/stadt/Skurriles-und-Charman-tes-auf-dem-ReitschulVorplatz/story/12172305>

Startseite · Immo · Job · Anzeigen · Dating

Der Bund BERN

Bern Schweiz Ausland Wirtschaft Börse Sport Kultur Panorama Leb

Stadt Region Kanton ePaper Dossiers Bildstreifen Der Hauptstädter

Skurriles und Charmantes auf dem Reitschul-Vorplatz

Von [Gianna Blum](#). Aktualisiert am 29.07.2012 2 Kommentare

«Pokus Hokus» von zwölf bis Mitternacht: Der Verein Kuriosum hat am Samstag auf dem Vorplatz der Reitschule einen Rummelplatz mit allerlei Kuriositäten und Attraktionen organisiert.

A photograph showing a man in a white tank top and dark pants performing a balancing act. He is standing on a large, complex metal structure that resembles a sphere or a large wheel. He is holding onto the structure with both hands and one foot. The background shows a street scene with other people and buildings.

1/8 Kuriosum-Mitorganisator Sebastian Liechti im «Orbitron». Bild: gbl